



Tansania

Kilimanjaro Überschreitung von Nord nach Süd

Die Rongai & Marangu Route in Kombination

Highlights

- Kilimanjaro Überquerung von Nord nach Süd
- Erlebnis der gesamten Vegetation und des einzigen Bergsees des Kili
- Passieren des Gillman's Point, des Stella Points und des Uhuru Peaks
- Herrliche Ruhe und Abgeschlossenheit beim Aufstieg

Informationen

Die **Rongai-Route** ist die am meisten unterschätzte Route von allen Routen auf den 5.895 m hohen Kilimanjaro. Dabei liegt der besondere Reiz dieser Route in der **Kilimanjaro-Überschreitung von Nord nach Süd**. Es ist die obendrein am wenigsten genutzte Route bei sehr guten Verhältnissen. Die Besteigung beginnt im Nordosten des Kilimanjaro Massivs. Aufgrund der Lage im „Lee“ des Berges, wo kaum Regenwolken ankommen, ist die Landschaft weniger grün. Dadurch eröffnet sich gen Norden ein klarer, weiter Blick gen Amboseli Park, Chyulu Hills und zum Tsavo West in Kenia. Durch die spärliche Vegetation wird die Rongai-Route auch "Wüstenroute" genannt. Durch die Kilimanjaro-Überschreitung werden Sie die Unterschiede der Nord- und Südhänge auf der Marangu-Route deutlich erleben. Im Vergleich länger als zum Beispiel zur Machame Route ist die Fahrt zum Startpunkt Nalemoru am Rongai Gate. Das eigentliche Erlebnis bei der Überschreitung des Kilimanjaros besteht nicht nur darin, den höchsten Berg von Afrika hautnah zu erleben, sondern auch, dass alle Klimazonen der Erde in einer Woche durchwandert werden.

Inklusivleistungen

- Komplette Durchführung von Meine Welt Reisen
- Verpflegung laut Reiseplan
- alle geplanten Flughafentransfers im Reiseland
- alle Transfers, Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm
- 7 Tage Kilimanjaro Besteigung über die Rongai Route (Aufstieg) und Marangu Route (Abstieg)
- Abgekochtes Wasser, schwarzer Tee, Kaffee und Milchpulver bei der Besteigung
- Übernachtung während der Kili-Besteigung in Zelten (3-er Zelten bei Einzelbelegung und 4-er Zelten bei Doppelbelegung)
- alle Park- und Campinggebühren, Bergrettungsgebühren + Notfallapotheke
- alle Guides, Koch und Träger (max. 13 kg p.P.) und deren Bezahlung
- komplettes Küchen-Equipment
- geprüfter, tansanischer, englischsprachiger Bergführer, ab 3 Personen zusätzlicher tansanischer Assistent-Bergführer (deutschsprachig gegen Gebühr möglich)
- 2 Übernachtungen im ½ DZ mit DU/WC in der Lindrin Lodge mit Frühstück (oder gleichwertige Lodge)
- Einlagerung von nicht benötigtem Reisegepäck in der Lodge während des Trekkings
- Messgerät Sauerstoff-Sättigung
- Unterleg-Isomatte
- Sicherungsschein nach deutschem Reiserecht

Exklusivleistungen

- internationaler Flug (gerne über Meine Welt Reisen buchbar)
- Visum Tansania (ca. 50 US\$), vorab online zu buchen
- Reiseversicherung (gerne über Meine Welt Reisen buchbar)
- fehlende Mahlzeiten, Getränke / Softdrinks, alkoholische Getränke
- Trinkgelder Empfehlung (ca. 150,- Euro auf Kilitour)

Stand 08.05.2024

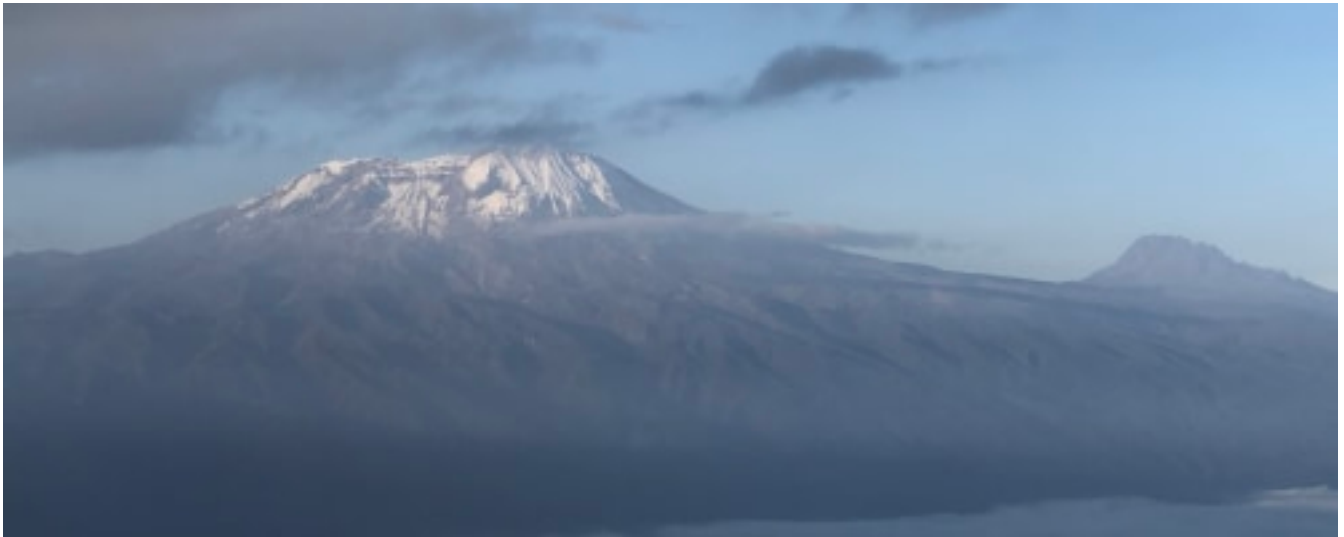
Änderungen vorbehalten

- Individuelle Verlängerungsprogramme, Besichtigungen und Ausflüge
- Einzelzimmer/ Zeltzuschlag
- private Zelttoilette
- Campingklappbett

Tag 1: Karibu - Willkommen in Tansania

Ihre Tansania Reise beginnt mit der Ankunft am Kilimanjaro Flughafen. Nachdem Sie Ihr Visum erhalten und Ihr Gepäck in Empfang genommen haben, erwartet Sie Ihr Fahrer vor dem Flughafengebäude. Von hier geht es mit einem Geländewagen in ca. 50 min Fahrt nach Moshi. Die liebevoll und frisch renovierte Lodge mit Pool liegt wunderschön am Ausläufer des Kilimanjaro und mit etwas Glück zeigt er sich schon - der Wasserbringer, wie ihn die Tansanier nennen. Durch die Lavaasche der historischen Vulkanausbrüche liegt die gesamte Region auf ca. 1000 Höhenmeter, ohne dass Sie das wahrnehmen. Sie checken ein und genießen erst einmal das afrikanische Flair.

Übernachtung: Lindrin Lodge Moshi



Tag 2: Fahrt zum Rongai Gate (2.020 m) – Wanderung zum Simba Camp (2.700 m)

Nach dem Frühstück in der Lodge werden Sie von Ihrem Guide abgeholt und fahren die weite Strecke durch viele Dörfer nach Nalemoru zum Rongai-Gate, direkt an der tansanisch-kenianischen Grenze. Nach der Registrierung und Übergabe des Gepäcks an die Trägermannschaft geht es endlich los. Lockere 750 Höhenmeter sind heute zu bewältigen. Zunächst durchwandern Sie Ackerland, bevor Sie Pinienwälder erreichen, wo Menschen in ärmlichen Behausungen leben. Wie rund um den Berg leben auf dieser Höhe Colobusaffen in den Bäumen. Bei der Ruhe hier entdecken Sie die Affen recht leicht an ihrem weiß-schwarzen Schwanz.

Übernachtung: Sekimba Camp; Gehzeit: ca. 3-4 Std.; Wanderstrecke: ca. 8 km; Aufstieg: 605 hm

Übernachtung: Zeltlager Kilimanjaro

Stand 08.05.2024

Änderungen vorbehalten



;

Tag 3: Simba Camp - Kikelewa Cave Camp (3.700 m)

Der Kibo glüht in der Morgensonne. Was für ein Anblick. Heute „machen wir gut Höhe“. Aber erstmal gibt es, wie jeden Tag, den ersten Tee oder Kaffee des Tages in den Schlafsack serviert. Nach dem Frühstück steigen Sie weiter stetig auf bis zur nächsten Höhe auf 3.500 m. Im Wetterschatten des Berges ist es morgens im Camp meist klar mit herrlicher Sicht. Die Landschaft wechselt in die Moor- und Heidelandzone. Je weiter Sie in Richtung Osten gehen, zeigt sich jetzt die Krone des Mawenzi und der kleine Rebmann-Gletscher am Osthang des Kilimanjaro. Später am Tag nehmen Sie dann direkt Kurs auf den Mawenzi. Die Besteigung des Mawenzi selbst ist übrigens nicht möglich und verboten. Über Bergkämme und Täler führt der Weg zum Kikelewa Cave Camp mit herrlichen Senetien. Ein warmes 3-Gang-Menü wartet auf Sie zum Abendessen.

Übernachtung: Kikelewa Camp; Gehzeit: 7 Std.; Wanderstrecke: 11 km; Aufstieg: 1050 hm

Übernachtung: Zeltlager Kilimanjaro



;

Stand 08.05.2024

Änderungen vorbehalten

Tag 4: Kikelewa Camp - Mawenzi Tarn Camp (4.330 m)

Den Mawenzi immer im Blick steigen Sie weiter auf. Heute ist ein relativ kurzer Tag, an dem Sie sich sehr gut akklimatisieren können. Die Vegetation ist inzwischen auf Grasbüschel reduziert. Das Mawenzi Tarn Camp liegt, wie der Name schon sagt, geschützt vor der in den Himmel ragenden Vulkancorona des Mawenzi idyllisch an einem kleinen Bergsee. Der Boden ist hier ideal ausgelegt für das Gedeihen von Riesenkreuzkraut, der Lobelien und Senetien. Fruchtbare Vulkanerde trifft hier auf Wasser, das sich am Kibo - „Der Helle“ und am Mawenzi - „Der Dunkle“ niederschlägt. Bereits am Mittag gibt es ein warmes Essen. Für den Nachmittag empfehlen wir einen kleinen Spaziergang, der die Akklimatisation weiter unterstützt. Genießen Sie das schöne Mawenzi Tarn Camp, welches für viele das schönste Camp am Kilimandscharo ist.

Übernachtung: Mawenzi Tarn Camp; Gehzeit: 4 Std.; Wanderstrecke: ca. 5 km; Aufstieg: 700 hm

Übernachtung: Zeltlager Kilimanjaro



Tag 5: Mawenzi Tarn Camp - School Hut oder Kibo Camp (4.750 m)

Ein weiterer kurzer, schonender Tag steht an. Für die Vorbereitung der Gipfeletappe dankbar und ideal. Der Weg führt beeindruckend weiter über den Kibo Sattel zwischen Mawenzi und dem Kibo. Während Sie die alpine Steinwüste am Sattel durchschreiten, richtet sich der Blick immer wieder ehrfürchtig nach oben an die Flanken des Kraterrandes. Der Weg für die nächtliche Gipfeletappe ist von hier schon sehr gut zu erkennen. Um den Vulkankegel des Kibo zu bewältigen, geht es heute merklich bergan über verblockte Felspassagen, die es mit möglichst wenig Kraftaufwand clever zu bewältigen gilt. Zwischen Schieferplatten und Felsbrocken aus Lava liegt das School Hut Camp. Es ist das Basecamp für den Gipfelsturm von der Rongai Route aus. Nach der Ankunft gilt es, sich mental auf den Gipfel des Kilimanjaro einzustellen. Sie sollten sich ausruhen, möglichst viel essen und trinken. Außerdem muss die Ausrüstung gecheckt werden. Sie sollten das Camp am frühen Nachmittag erreichen. Den Rest des Tages heißt es Ausruhen in Vorbereitung für den abschließenden Aufstieg. Sie essen zeitig zu Abend und versuchen dann noch bis 23:00 Uhr zu schlafen oder zu ruhen, bevor es losgeht.

Übernachtung: School Hut Camp bzw Kibo Camp ; Gehzeit: ca. 4 Std.; Wanderstrecke: 7 km; Aufstieg: 430 hm

Übernachtung: Zeltlager Kilimanjaro



Tag 6: School Hut – Gipfel Uhuru Peak (5.895 m) – Abstieg zum Horombo Camp (3.720 m)

Sie werden gegen 23:00 Uhr geweckt. Kaffee, Tee und Kekse stehen im Esszelt bereit. Dann geht es im Schein der Stirnlampe los. Über Geröll-Serpentinen geht es zum **Gillman's Point*** (5.681 m), den Sie vor Sonnenaufgang erreichen. Klar hebt sich der Sternenhimmel vom Kraterrand über Ihnen ab. Ab hier vereint sich die Route mit der Marangu-Route. Die ersten Sonnenstrahlen spenden noch einmal Kraft für die letzte Stunde bis zum Uhuru Peak. Jetzt heißt es durchhalten und den Gipfel auf 5.895 m nicht mehr aus den Augen zu lassen. Sobald der **Stella Point**** am Kraterrand bei 5.756 m erreicht ist, wird es leichter zu gehen. Eine beeindruckende Szenerie aus Eis und Lava erwartet Sie rund um den Krater. Belohnt werden Sie mit dem großartigen Gefühl, am höchsten Punkt Afrikas auf 5.895 Metern und auf einem der Seven Summit zu stehen. Ein überwältigender Rundblick über ein Wolkenmeer, aus dem der Mt. Meru und der Mawenzi herauschauen. Der erste Teil der Kilimanjaro Überschreitung ist geschafft, jetzt geht es an den Abstieg nach Marangu.

Der Abstieg vom Kibo ist anstrengend, Stöcke sind unerlässlich. Der Weg bis zum Mittagessen ist kurz. Eine warme Suppe und eine kleine Mittagsruhe, dann steigen Sie weiter ab bis zum Horombo Camp. Sie merken, wie die Lebensgeister und der Appetit auf dieser geringeren Höhe zurückkehren.

*Der Gillman's Point, früher „Südscharte“, ist nach Clement Gillman benannt, der erste Brite, der den Kilimanjaro 1921 bestiegen hat. Er bestimmte hier die Siedepunkte unter Einfluss verschiedener Luftdrücke.

**Der Stella Point stellt den Kraterrand dar. Der Punkt ist benannt nach Estella Latham, eine Irin, die gemeinsam mit Ihrem Mann den Kilimanjaro im Jahr 1925 bis hierhin bestiegen hat.

Übernachtung: Horombo Camp; Gehzeit: 12-14 Std. (7 Stunden Aufstieg, 1.130 hm und 5 Stunden Abstieg, 2.400 hm); Strecke: 21 km

Übernachtung: Zeltlager Kilimanjaro



Tag 7: Horombo Camp - Marangu Gate (1.840 m) - Moshi

Der letzte Tag im Kilimanjaro Nationalpark steht an. Der Abstieg führt Sie vorbei an der Mandara Hütte, während Ihnen andere Kilimanjaro-Besteiger auf ihrer ersten Etappe des Aufstiegs entgegenkommen. Sie erreichen den Regenwald, den Sie auf der Rongai Route so nicht vorgefunden haben. Auf einem Wanderweg finden Sie viele kleine endemische Blumen bis Sie das Nationalpark-Gate in Marangu erreichen. Nach Tagen der Abgeschiedenheit tauchen Sie ein in ein lebhaftes Gewusel von Kilimanjaro-Bezwingern und Gästen, die sich gerade aufmachen. Gratulation zur Überschreitung des Kilimanjaro auf gut 54 km Wegstrecke. Sie werden am Fuße des Berges erwartet und fahren zurück in Ihre Lodge. Bei einer kleinen Zeremonie mit Ihrer Mannschaft wird Ihnen Ihr Kilimanjaro-Zertifikat überreicht. Ein Bier, eine Dusche und ein Pool - in dieser Reihenfolge genießen Sie den restlichen Tag als stolzer Kilimanjaro-Bezwinger.

Unterkunft: Lodge; Gehzeit: ca. 5 Std.; Wanderstrecke: ca. 8 km; Abstieg: 1.860 hm

Übernachtung: Moivaro Coffee Lodge



Stand 08.05.2024

Änderungen vorbehalten

Tag 8: Heimreise oder Badeurlaub auf Sansibar

Das Kilimanjaro-Abenteuer ist beendet und es heißt jetzt, sich von dem stolzen höchsten Berg Afrikas, der sich meistens versteckt, zu verabschieden. Entsprechend Ihrer Abflugzeit haben wir Ihr Shuttle organisiert, welches Sie rechtzeitig zum Kilimanjaro Airport bringt. Sie können natürlich auch die Möglichkeit nutzen, sich für Ihre Anstrengungen belohnen und ganz nach Ihren Wünschen einen Badeurlaub auf Sansibar, Pemba oder Mafia anhängen. In diesem Fall buchen wir Ihnen einen Inlandsflug nach Stowntown/ Sansibar, das man in ca. 50 min Flugzeit erreicht, und Sie wohnen in dem Resort Ihrer Wahl. Die meisten Fluggesellschaften bieten Flüge direkt ab Sansibar zurück nach Europa an. Gerne beraten wir Sie zu dieser Reise.



“
“